

6-SPUR-AUSBAU N4; VERZWEIGUNG RÜTIHOF – VERZWEIGUNG BLEGI

Strassenbau,
Werkleitungen,
Nebenarbeiten

Mit der Eröffnung der N4 durchs Knonaueramt Ende 2010 sind zwei vier-spurige Nationalstrassen, die N4 von Knonau und die N40 von Zug, über eine relativ kurze vierspurige Strecke zu vereinigen. Die Verkehrsmenge kann nur bewältigt werden, wenn die A4 zwischen den Verzweigungen Blegi und Rütihof auf einer Länge von 5.1km auf 6 Spuren ausgebaut wird. Die Verzweigung Blegi ist entsprechend anzupassen. Die Verknüpfung der Ein- und Ausfahrtsrampen des Anschlusses Cham mit der bestehenden Sinslerstrasse wird neu mit zwei Kreiseln sichergestellt.

Das Strassenabwasser wird gemäss den aktuellen Gewässerschutzvorschriften neu in Strassenabwasserreinigungsanlagen behandelt. Die Elektroanlagen, die Signalisation und Markierung, die Leit- und Sicherheitseinrichtungen sowie die Lärmschutzwände werden den neuen Gegebenheiten angepasst.

Koordination
Kunstabauten

Im Rahmen des Strassenbaus wurden die Schnittstellen der Projektierungsarbeiten zu den Kunstbauten koordiniert. Aufgrund des 6-Spur-Ausbaus N4 sind diverse bestehenden Brücken und Unterführungen um eine 3. Spur zu verbreitern Anpassungen der Fahrbahnplatten, Widerlager, Fundamente sowie Flügelmauern sind notwendig.



Auftraggeber Baudirektion des Kantons Zug
Tiefbauamt; 6300 Zug

Referenz Herr A. Peyer

Tätigkeit der F. Preisig AG Variantenstudien / Generelles Projekt / Studien zum Generellen Projekt
in Ingenieurgemeinschaft mit Ernst Basler+Partner AG

Gesamtbausumme 114 Mio. SFr.

N4_6Spur_Ausbau_zug_strbau.doc/9.2.2005/Pg/AF/RG